

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr.
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 68.

Sonnabend, den 25. August.

1888.

Die Nr. 35 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin den 20. August, enthält:

Nr. 1821. Verordnung über die Zuständigkeit der Reichsbehörden zur Ausführung des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten, vom 31. März 1873. Vom 7. Aug. 1888.

Nr. 1822. Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung der Festungsanlagen von Magdeburg. Vom 16. Aug. 1888.

Der Durchlauchtigste Fürst haben anädigt geruht, dem Fürstlichen Amtrath Holzapfel in Brake, aus Anlaß der von demselben am 21. d. M. begangenen Feier des 50jährigen Dienst-Jubiläums, das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse zu verleihen.

Detmold, den 22. August 1888.

Bekanntmachung,

den Aufgang der Jagd betreffend.

Mit Bezugnahme auf die §§ 1 und 2 der Verordnung vom 12. September 1877, die Schonzeiten des Wildes betreffend, werden die Termine für den Aufgang

a. der Jagd auf Rebhühner und Wachteln und zwar wegen der durch die ungünstige Witterung verzögerten Ernte auf

Donnerstag, den 6. September d. J.,

wobei den Jägern die Schonung der noch ausstehenden Früchte ausdrücklich zur Pflicht gemacht wird;

b. der Jagd auf Hasen auf

Montag, den 1. October d. J.,
festgesetzt.

Gleichzeitig wird die Beachtung der Polizei-Verordnung über die Controle des Wildtransports und des Wildhandels vom 24. October 1883 — Gef. S. S. 105 pp. und der Bekanntmachung vom 4. Juni 1888, die Schonung der eingewanderten Steppenvögel betreffend, — Amtsblatt de 1888 Nr. 45 — in Erinnerung gebracht.

Detmold, den 23. August 1888.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Richthofen.

Der Kandidat der Theologie Ferdinand Rahlwes aus Wesel, zur Zeit Hilfsprediger an der Gemeinde Lemgo St. Johann, ist mit Höchstlandesherrlicher Genehmigung unter die Zahl der Landeskandidaten aufgenommen worden.

Detmold, den 20. August 1888.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung

auf Grund des Reichsgesetzes vom
21. October 1878.

Auf Grund der §§ 6 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. October 1878 wird hierdurch ferner zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Vereine und Druckschriften nach § 11 des bezüglichen Gesetzes durch die betreffenden Behörden verboten sind.

Detmold, den 20. August 1888.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Richthofen.

Laufende Nr.	Verbote an A. Vereinen B. Druckschriften.	§§, auf Grund welcher das Verbot u. d. Ver- förm. erlassen.	Datum, an welchem u. d. Ver- förm. erlassen.	Verbietende Behörde.	Bemerkungen.
	(Die Zahl hinter jedem Verbote bedeutet die Nr. des Reichsanzeigers, in dem es erlassen wurde.)				
1.	„Prager Wochenblatt“, Nr. 2, 4, 5, 7, 8, 11 und 14 des 5. Jahrgangs, sowie die fernere Verbreitung im Reichsgebiete auf die Dauer von 2 Jahren. (52/1887.)	§ 14.	1. März.	Der Reichskanzler in Berlin.	In Prag erschienen.
2.	„Lohnarbeit und Kapital von Karl Marx; Separatabdruck aus der „Neuen Rheinischen Zeitung“ vom Jahre 1849“. (85/1887.)	§ 11 u. 12.	6. April.	Der Großherzogtl. badische Landeskommissär für die Kreise Konstanz, Bilingen und Waldshut.	Gedruckt in der Schweizerischen Genossenschafts-Buchdruckerei, Göttingen-Zürich, 1884.
3.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „Partei-Genossen, Arbeiter, Handwerker!“, den Schlußworten: „Es lebe die Sozialdemokratie!“ (127/1887.)	§ 11.	3. Juni.	Königl. Polizei-Präsident Berlin.	Gedruckt in der Genossenschafts-Buchdruckerei Göttingen-Zürich.
4.	„An die Wähler Deutschlands“, beginnend mit den Worten: „Wähler! Am Tage der Auflösung des vorigen Reichstags“ und dem Schluß: „Zur Pfingstzeit 1887. Das Central-Wahlkomitee der sozialdemokratischen Partei Deutschlands: Grillenberger, Hasenclever, Liebfnecht, Meißner, Singer.“ (129/1887.) (Von der letzten Nummer nachgetragen).	§ 11.	5. Juni.	Königl. Polizei-Präsident Berlin.	Verlag von C. Grillenberger, Druck von Boerlein u. Co. in Nürnberg.
A. Vereine.					
5.	„Fachvereine der Fabrikweber und verwandten Berufsgenossenschaften“ zu Alt- und Neugersdorf beziehentlich Geywalde. (33.)	§ 1 alin. 2.	4. Februar.	Königl. Kreishauptmannschaft Bautzen.	
6.	„Arbeiter-Wahl-Verein“ und der „Unterstützungsverein zu Mainz.“ (51.)	§ 1 u. 6.	15. Febr.	Großherzogtl. Kreisamt Mainz.	
B. Druckschriften. (Periodische.)					
7.	„Der Schneider“, Nr. 1 vom 1. Januar 1888, 2. Jahrgang, sowie das fernere Erscheinen. (9.)	§ 12 u. 11.	9. Januar.	Polizeibehörde Hamburg.	Verantwortl. Redakteur W. Magnus in Hamburg, Verlag und Expedition E. Jensen u. Co., Druck von J. S. W. Dieß in Hamburg.
8.	„Londoner Freie Presse“, Nr. 58 des 2. Jahrgangs vom 31. Dezbr. 1887. Deutsches unabhängiges Organ für die Interessen der werththätigen Klassen. (11.)	§ 12 u. 11.	12. Jan.	Der Königl. Polizei-Präsident Berlin.	Derausgegeben von der Londoner Verlags-Genossenschaft.
9.	Ditto. (53.)	§ 12 u. 11.	23. Febr.	Der Regierungs-Präsident Arnberg.	Ditto.
10.	Ditto. (63.)	§ 12 u. 11.	6. März.	Ditto.	Ditto.

Laufende Nr.	Verbote an A. Vereinen B. Druckschriften.	§§, auf Grund welcher das Verbot u. d. Ver- känntm. erlassen.	Datum, an welchem u. d. Ver- känntm. erlassen.	Verbietende Behörde.	Bemerkungen.
11.	„Schiffbauerbote“, Nr. 1 vom 1. Januar 1888, zehnter Jahrgang, sowie das fernere Erscheinen. (13.)	§ 12 u. 11.	14. Jan.	Die Polizeibehörde Hamburg.	Verantwortlicher Redakteur D. Groß, Verlag von W. Sohn, Druck von J. H. W. Dieß, sämtlich in Hamburg.
12.	„General-Anzeiger“, zu Jensen's Fachzeitschriften, Nr. 1 des 2. Jahrgangs sowie das fernere Erscheinen. (16.)	§ 12 u. 11.	18. Jan.	Ditto.	Verantwortlicher Redakteur Fr. Meyer, Hamburg-Hohenfelde, Verlag von Jensen u. Co., Druck von Fr. Meier, Hamburg.
13.	„Hamburger Rundschau“, Nr. 5 vom 29. Januar 1888, sowie das fernere Erscheinen. (30.)	§ 11 u. 12.	2. Febr.	Ditto.	Verantwortliche Redaktion und Verlag von Hermann Grüning, Druck von J. H. W. Dieß in Hamburg.
14.	„Freie Presse“, Organ für das werktätige Volk von Rheinland und Westfalen, Nr. 52 vom 1. März d. J., 4. Jahrgang. (66.)	§ 11 u. 12.	5. März.	Königl. Regierung Düsseldorf.	In Elberfeld-Barmen erschienen.
15.	„Heftische Bürgerzeitung“, Nr. 68 und 69 vom Dienstag, den 20. und Mittwoch, den 21. März d. J., sowie das fernere Erscheinen. (80.)	§ 11 Abs. 1 u. 2.	21. März.	Großherzogl. Kreisamt Darmstadt.	Druck und Verlag von Heinrich Müller in Darmstadt.
16.	„Londoner Freie Presse“. Deutsches unabhängiges Organ für die Interessen der werktätigen Klassen. (81.)	§ 12 u. 11.	23. März.	Regierungs-Präsident Arnberg.	Herausgegeben von der Londoner Verlags-Gesellschaft.
17.	„Illustriertes Unterhaltungsblatt für das Volk“, Nr. 26, Jahrgang 1888, sowie das fernere Erscheinen. (82.)	§ 12 u. 11.	24. März.	Polizeibehörde Hamburg.	Redaktion, Verlag und Druck von J. H. W. Dieß in Hamburg.
18.	„Heftischer Volksfreund“, Nr. 1 vom 29. März 1888. Dieselbe ist lediglich eine Fortsetzung der unterm 21. März veröffentlichten „Heftischen Bürgerzeitung“. (88.)	§ 11 Abs. 1 u. 2.	31. März.	Großherzogl. Kreisamt Darmstadt.	Druck und Verlag von Heinrich Müller, Darmstadt.
19.	„Arbeiter-Zeitung“, Nr. 59, 4. Jahrgang, Belleville, Ills., Samstag, den 10. März 1888. (88.)	§ 11 u. 12.	31. März.	Königl. Kreishauptmannschaft Zwickau.	Redakteur und Herausgeber Hans Schwarz, Office und Buchdruckerei, West-Belleville, Silberstr.
20.	„Der neue Bauhandwerker“, Nr. 40 vom 1. April 1888 des 2. Jahrgangs. (90.)	§ 12 u. 11.	4. April.	Polizeibehörde Hamburg.	Redaktion und Verlag von A. Bitter, Druck von J. H. W. Dieß in Hamburg.
21.	„Londoner Freie Presse“. Deutsches unabhängiges Organ für die Interessen der werktätigen Klassen. Nr. 14 des 6. Jahrgangs vom 7. April 1888. (101.)	§ 12 u. 11.	18. April.	Königl. Polizei-Präsident Berlin.	Herausgegeben von der Londoner Verlags-Gesellschaft.
22.	„Der arme Teufel“, Nr. 86, 88, 93, 100, 104 und 107. (101.)	§ 12 u. 11.	15. April.	Königl. Regierungs-Präsident Magdeburg.	Von Robert Reikel redigiert, in Detroit (Nordamerika) erschienen.
23.	„Basler Arbeiterfreund“, Organ des Arbeiterbundes in Basel, Nr. 47 und 50 des 3. Jahrgangs, vom 24. und 26. April d. J. (116.)	§ 11 u. 12.	29. April.	Großhzgl. badischer Landeskommissar für die Kreise Lörrach, Freiburg u. Offenburg.	Herausgeber u. Redakteur C. Wulfschleger, Druck und Expedition der Vereinsbuchdruckerei Basel.

Laufende Nr.	Verbote an A. Vereinen B. Druckschriften.	§§, auf Grund welcher das Verbot u. d. Be- kanntm. erlassen.	Datum, an welchem u. d. Be- kanntm. erlassen.	Verbietende Behörde.	Bemerkungen.
24.	„Der Neue Bauhandwerker“, Nr. 50 vom 10. Juni 1888 des zweiten Jahrgangs, sowie das fernere Erscheinen. (151.)	§ 12 u. 11.	1. Juni.	Polizeibehörde Hamburg.	Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber A. Bitter, Druck von J. S. B. Dieß in Hamburg.
25.	„Kölnener Gerichts-Zeitung“, Nr. 215 vom 20. Mai d. J., sowie das fernere Erscheinen. (158.) (Nichtperiodische.)	§ 12 u. 11.	14. Juni.	Königl. Regierung Köln.	Redigiert und herausgegeben von Alfred Werther in Köln.
26.	„Zum 50 jährigen Priesterjubiläum Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII.“, Flugblatt beginnend mit den Worten: „Bei Gelegenheit des Jubiläums z.“ (6.)	§ 11 u. 12.	4. Januar.	Königl. Regierung Köln.	Ohne Angabe von Herausgeber und Drucker.
27.	„Arbeiter aller Länder vereinigt euch“, Flugblatt mit den Anfangsbuchstaben: „Arbeiter bereitet euch“ und mit dem Schluß: „Hoch die soziale Revolution!“ (7.)	§ 11 u. 12.	7. Januar.	Königl. württembergische Regierung des Neckarkreises Ludwigsburg.	
28.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „Auf zur Rache!“ mit den Anfangsbuchstaben: „Parsons, Engel“ und mit dem Schluß: „Hoch die soziale Revolution!“ (7.)	§ 11 u. 12.	7. Januar.	Ditto.	
29.	Druckschrift: „An die Wähler des ersten Braunschweigischen Wahlkreises!“, beginnend mit den Worten: „Das Jahr 1887 geht zu Ende“ und endigend mit den Worten: „Haltet fest zusammen und der Sieg gehört der Sozialdemokratie.“ (9.)	§ 12 u. 11.	9. Januar.	Herzogtl. Polizei-Direction Braunschweig.	Gedruckt in der Schweizerischen Genossenschafts-Druckerei Göttingen-Zürich.
30.	„Neujahrsgruß an die Arbeiter Brandenburgs-Westhavellands“, Flugblatt mit den Schlußworten: „Hoch die Sozialdemokratie!“ (10.)	§ 11 u. 12.	10. Jan.	Der Regierungs-Präsident Potsdam.	Druck von Schönsfeld und Harnisch in Dresden, Verlag von Otto Stage, Brandenburg, Kl. Gartenstr. 22.
31.	„Ein Mahnwort“, Flugblatt beginnend mit den Worten: „Wenn Unverstand im Schooße der Gesellschaft herrscht“ und mit der Unterschrift: „Hoch die Sozialdemokratie!“ (15.)	§ 11 u. 12.	16. Jan.	Königl. Regierung in Köln.	
32.	„Neujahrsgruß an die Genossen Berlins“, Flugblatt. (16.)	§ 12 u. 11.	17. Jan.	Der Königl. Regierungs-Präsident Berlin.	Genossenschafts-Druckerei Göttingen-Zürich.
33.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „Zum 18. Januar.“ (23.)	§ 11 u. 12.	24. Jan.	Königl. württembergische Regierung in Ludwigsburg.	Druck von J. Noorduyn u. Zoon in Gorinchem.
34.	„Acht Opfer des Klassenhasses“. Leben und Sterben der verurteilten Chicagoer Arbeiterführer. Nach den Berichten der New-Yorker Volkszeitung. (31.)	§ 11.	2. Februar.	Königl. sächsische Kreishauptmannschaft Dresden.	Zürich, Mitgliedschaft deutscher Sozialisten 1888.
35.	Aufruf: „An die Manufakturarbeiter von Alt- und Neugersdorf und Umgegend.“ (33.)	§ 11 u. 12.	4. Februar.	Königl. Kreishauptmannschaft Bautzen.	Vom Gesamtvorstande des Fachvereins der Fabrikarbeiter u. verwandten Berufs-genossenschaften erlassen.

Laufende Nr.	Verbote	§§.	Datum,	Verbietende Behörde.	Bemerkungen.
	A. Vereinen B. Druckschriften.	auf Grund welcher das Verbot u. d. Be- kanntm. erlassen.	an welchem u. d. Be- kanntm. erlassen.		
36.	Jakoby, Dr. Johann. „Die drei Bau- berformeln“, beginnend mit den Wor- ten: „Und er sprach zu den Jüngern“ und endigend mit den Worten: „Kö- nigsberg im November 1871.“ (39.)	§ 11 u. 12.	10. Febr.	Großherzogl. badischer Landeskommissär Freiburg.	Gottingen-Zürich. Schweizerische Verlags- buchhandlung 1887.
37.	Webel, August. „Die Frau in der Ver- gangenheit, Gegenwart und Zukunft.“ VI. Auflage. (39.)	§ 11 u. 12.	10. Febr.	Ditto.	Ditto.
38.	Krasser, Dr. Friedrich (Verfasser des Anti-Syllabus). „Centurium censeo“. (39.)	§ 11 u. 12.	10. Febr.	Ditto.	Ohne Angabe des Verlegers und Druckers erschienen.
39.	„Was die Sozialdemokraten sind und was sie wollen“ (Mitte der 70er Jahre geschrieben). (39.)	§ 11 u. 12.	10. Febr.	Ditto.	Ditto.
40.	Krasser, Dr. Hermann. „Anti-Sylla- bus“. (39.)	§ 11 u. 12.	10. Febr.	Ditto.	Ditto.
41.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „Arbei- ter! Brüder!“, den Eingangsworten: „Wohin auch Euer Auge schweifen mag etc.“ und dem Schluß: „Wird es immer Ge- Lieb- knechtet werden.“ (46.)	§ 12 u. 11.	18. Febr.	Der Königl. Polizei- Präsident Berlin.	Ohne Angabe des Druckers und Verlegers.
42.	„Anarchistisch-kommunistische Bibliothek.“ Heft 1. Revolutionäre Regierungen von Peter Krapotkin, übersetzt aus dem Französischen und herausgegeben von der Gruppe „Autonomie.“ (47.)	§ 12 u. 11.	20. Febr.	Ditto.	London. Druck von R. Gundersen, 96 Wardour Street, Soho Squara W.
43.	„Arbeiter! Wähler!“, Flugblatt mit der Unterschrift: „Nieder mit der Reak- tion! Es lebe die Sozialdemokratie.“ (47.)	§ 12 u. 11.	20. Febr.	Königl. Kreishauptmann- schaft Dresden.	Verleger: Wilh. Trippner, Druck von Schönfeld und Harnisch, Dresden.
44.	„Sturmvogel, revolutionäre Lieder und Gedichte.“ Gesammelt von Johann Most. Heft 1. New-York 1888. (48.)	§ 12 u. 11.	21. Febr.	Der Königl. Polizei- Präsident Berlin.	
45.	„Mitten ins Schwarze: I. Den Volks- schullehrern gewidmet zur Erinnerung an die hundertjährige Jubelfeier der großen Revolution, von H. C. Wilmsen, Lehrer in Kungsholt.“ (69.)	§ 11 u. 12.	3. März.	Königl. Regierung Schleswig.	Druck und Verlag bei Hartebeest in Groningen.
46.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „Mit- bürger, Arbeiter, Handwerker Belten's“ und mit dem Schlußsatz: „Dann „Vorwärts für das arbeitende Volk. Noch lebe die Sozialdemokratie.“ (66.)	§ 11 u. 12.	8. März.	Der Regierungs-Präsident Potsdam.	Ohne Angabe des Druckers und Verlegers erschienen.
47.	„Sturm!“ Druckschrift. (72.)	§ 11 u. 12.	11. März.	Königl. Regierungs- Präsident Wiesbaden.	Verlagsmagazin Schabelitz, Stuttgart.

Laufende Nr.	Verbote	§§, auf Grund welcher das Verbot u. d. Be- kanntm. erlassen.	Datum, an welchem	Verbietende Behörde.	Bemerkungen.
	A. Vereinen B. Druckschriften.				
48.	„Gedenkblatt an den 21. Februar 1887. Arbeiter! Handwerker! Bürger!“ mit den Worten beginnend: „Als vor Jahresfrist in Deutschland der Wahlkampf 2c.“ und schließend mit den Worten: „Dann wird das Banner der Freiheit wehen und die Sozialdemokratie wird triumphieren!“ (72.)	§ 11 u. 12.	12. März.	Königl. Regierung Düsseldorf.	Genossenschafts-Druckerei Göttingen-Zürich.
49.	„Sturmvogel. Revolutionäre Lieder und Gedichte.“ Gesammelt von Johann Most. Heft 2. New-York, 1888. (80.)	§ 12 u. 11.	23. März.	Königl. Polizei-Präsident Berlin.	
50.	Flugblatt: An unsere Mitbürger, Handwerker, Arbeiter und Landleute,“ beginnend mit den Worten: „Da uns jede Möglichkeit benommen ist“ und schließend mit „Doch lebe die Sozialdemokratie.“ (86.)	§ 11 u. 12.	29. März.	Königl. Regierungs-Präsident Frankfurt a. O.	Gedruckt in der Genossenschafts-Druckerei Göttingen-Zürich.
51.	„Sozialdemokratische Bibliothek. XXI. Eines Arbeiters Widerlegung der national-ökonomischen Lehren John Stuart Mill's“ Von J. George Eccarius. (95.)	§ 12 u. 11.	10. April.	Königl. Polizei-Präsident Berlin.	Göttingen-Zürich. Verlag der Volksbuchhandlung 1888.
52.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „Partei-genossen!“, den Eingangsworten: „Die letzten Wochen waren wiederum geeignet 2c.“ und dem Schluß: „Doch die revolutionäre Sozialdemokratie. (113.)	§ 12 u. 11.	27. April.	Ditto.	Angeblieh in der Genossenschafts-Druckerei Göttingen-Zürich hergestellt.
53.	„Sturmvogel. Revolutionäre Lieder und Gedichte.“ Gesammelt von Johann Most. Heft 3. New-York, 1888. (136.)	§ 12 u. 11.	26. Mai.	Ditto.	
54.	Spielberg, Otto. „Die Menschenrechte.“ Ein Wegweiser für diese Welt der Komödie. Zürich 1888. (142.)	§ 11 u. 12.	31. Mai.	Königl. Kreishauptmannschaft Zwickau.	Zürich. Verlags-Magazin J. Schabelis.
55.	Dieselbe Schrift wird auch von der königlichen Regierung in Düsseldorf verboten. (143.)	§ 11 u. 12.	31. Mai.	Ditto.	Ditto.
56.	Flugblatt mit der Ueberschrift: „Partei-genossen! Arbeiter! Mitbürger!“ und dem Schlusssatz: „Doch lebe die unbefiegbare, internationale Sozialdemokratie.“ In der Nacht vom 1. zum 2. Juni d. J. zu Velten, Kreis Osthavelland, verbreitet. (146.)	§ 11 u. 12.	5. Juni.	Königl. Regierung Potsdam.	Dhne Angabe des Druckers erschienen.

Laufende Nr.	Verbote	§§,	Datum,	Verbietende	Bemerkungen.
	an A. Vereinen B. Druckschriften.	auf Grund welcher das Verbot u. d. Be- kanntm. erlassen.	an welchem u. d. Be-	Behörde.	
57.	„An alle Freunde der Freiheit und des Rechts in der Schweiz,“ Flugblatt be- ginnend mit den Worten: „Der Schweizerische Bundesrath hat uns aus dem Gebiet der Eidgenossenschaft verwiesen“ und endigend mit den Worten: „deren Endpunkt den Verlust seiner Freiheit bedeutet.“ Hottingen- Zürich, den 21. April 1888. Ed. Bernstein, J. Moteler, H. Schlüter, L. Tauscher. (158.)	§ 11 u. 12.	15. Juni.	Großherzogl. Landeskom- missär Freiburg.	
58.	„Der sozialdemokratische Deklamator.“ Sammlung von ernsten und heiteren Gedichten. (167.)	§ 11 u. 12.	25. Juni.	Der Großherzogl. badische Landes-Kommissar Kon- stanz.	Verlag der Volksbuch- handlung Hottingen- Zürich.
59.	„Verhandlungen des Parteitagcs der deutschen Sozialdemokratie in St. Gallen.“ Abgehalten vom 2. bis 6. Oktober 1887. (167.)	§ 11 u. 12.	25. Juni.	Ditto.	Ditto.
60.	„Sozialdemokratische Bibliothek“. XXII. Wissen ist Macht — Macht ist Wissen. Festrede gehalten zum Stiftungsfest des Dresdner Arbeiter-Bildungs-Ver- eins am 5. Februar 1872. Von Wil- helm Liebknecht. (167.)	§ 11 u. 12.	25. Juni.	Ditto.	Ditto.
61.	„Vorwärts!“ Eine Sammlung von Gedichten für das arbeitende Volk. 481 Seiten umfassend. Zürich 1886. (167.)	§ 11 u. 12.	25. Juni.	Ditto.	Ditto.
62.	„Extrablatt“ mit den Worten beginnend: „Wie in ganz Deutschland, so auch hier, sucht die Polizei die denkenden Arbeiter mundtot zu machen zc.“ und endigend: „Hoch! lebe die Sozialde- mokratie!“ Am 24. Juni in der Stadt Krefeld verbreitet. (168.)	§ 11 u. 12.	27. Juni.	Königl. Regierung in Düsseldorf.	Angeblieh in der Verlags- Druckerei Hottingen- Zürich gedruckt.

Bekanntmachung.

Die durch den Tod des Försters Louis Brakemeier in Leopoldsthal frei ge-
wordene Försterstelle Leopoldsthal, Ober-
försterei Kohlstädt-Horn, ist durch den Förster
Wilhelm Gnade aus Nischenau, Ober-
försterei Schwalenberg, wiederbesetzt, an
dessen Stelle der Förster Friedrich Koolf von
Sabbenhausen nach Nischenau versetzt ist.
Die durch die Versetzung des Försters Koolf er-
ledigte Waldschützenstelle in Sabbenhausen, Ober-
försterei Falkenhagen, ist dem bisher in Lothe

stationirten Waldschützen Friedrich Brake-
meier übertragen.

Detmold, den 22. August 1888.

Fürstlich Lippsche Forstdirektion.
Feyer.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen die
Firma A. Brockmann jr. & Co. hief. ist die
in der Bekanntmachung vom 7. Mai d. J. —
cfr. Nr. 38, 46, 54 des diesjährigen Amtsblatts

— angebrohte Ausschliefung aller nicht angemeldeten Ansprüche heute erkannt.

Detmold, den 21. August 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. A.

Sieg.

Lemgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers wird zweiter Termin zum Verkauf der dem Kaufmann Ernst Thospann, Inhaber der Firma Gebrüder Thospann hier selbst, gehörenden Grundstücke und zwar:

a. Hofraum und Garten zu 11 a 35 qm,

b. die Gebäude:

1. Wohnhaus Nr. 95 der Tröger-Bauerschaft,

2. Wohnhaus, Lagerhaus, Scheune und Schuppen Nr. 96 und 97 der Tröger-Bauerschaft,

c. Garten vor dem neuen Thore zu 12 a 42 qm Artikel Nr. 1023 der Grundsteuer-mutterrolle und Nr. 110 und 111 der Gebäudesteuerrolle,

bestimmt auf:

Dienstag, den 28. August 1888,

Morgens 11 Uhr,

an Ort und Stelle, wozu Kaufsiehaber mit dem Bemerkten geladen werden, daß gesetzlicher Vorschrift gemäß ein weiterer Termin nicht stattfindet.

Die Grundstücke werden versuchsweise im Einzelnen und im Ganzen verkauft.

Die Gebäude haben eine günstige Lage und ist seit Jahren ein Material-Geschäft darin betrieben.

Die Verkaufsbedingungen und das Taxat liegen zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts aus, können auch von derselben gegen Erstattung der Schreibgebühren bezogen werden.

Lemgo, den 15. August 1888.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

Bekanntmachung.

Salzuflen. Die Wittve Henriette Kühn, Ehefrau des hier verstorbenen Kaufmanns Hermann Kühn, hat von dem ihr durch die Verordnung wegen der Gütergemeinschaft unter

Eheleuten vom 27. März 1786 gewährten Reale beneficium cessionis omnium bonorum Gebrauch gemacht und danach das sämtliche ihr und ihrem verstorbenen Eheanne gemeinschaftlich gewesene Vermögen vermittelst eines eidlích bekräftigten Güterverzeichnisses ihren Gläubigern gerichtlich abgetreten.

Demnach werden alle Diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus dieser Vermögensmasse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, bei Weidung des Ausschlusses ihre Ansprüche und Forderungen bis spätestens in dem dazu auf

Donnerstag, den 13. September 1888,

Vormittags 10³/₄ Uhr,

vor dem hiesigen Amtsgerichte, Zimmer 2., anzugesetzten Termine anzumelden und zu begründen.

Auch sind bis dahin etwaige Erinnerungen gegen den zum Masse-Verwalter bestellten Amtsanwalt F. W. Krecke zu Salzuflen geltend zu machen.

Salzuflen, den 22. August 1888.

Fürstliches Amtsgericht I.

Ludolph.

In Gemäßheit des Aufgebots vom 24. Januar cr. sind alle diejenigen, welche Rechte an die dort näher bezeichneten Ingrossate in den Bauerschaften Tintrup, Obersiebenhöfen und Wöbbel, sowie in den Rittergütern Freimissen, Borkhausen, Wöbbel und Reelkirchen nicht angemeldet haben, damit ausgeschlossen. Die darüber lautenden Urkunden sind für kraftlos erklärt und ist die Löschung der Ingrossate verfügt.

Blomberg, den 18 August 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Mit dem heutigen Tage sind das Gesetz wegen Erwerbes des Eigenthums an Grundstücken und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 für den Bezirk der Bauerschaften Tintrup, Obersiebenhöfen und Wöbbel, so wie der Rittergüter Freimissen, Borkhausen, Wöbbel und Reelkirchen vollständig in Wirksamkeit getreten.

Blomberg, den 18. August 1888.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.